

„Was ist noch alles zu erledigen?!“

- Informationen rund die Anmeldung im Pflegewohnen im Sunpark

-

Der bevorstehende Einzug in das Pflegewohnen bedeutet auch, einige bürokratische Anforderungen zu erfüllen.

Manches davon planen und klären Sie am besten schon im Vorfeld, anderes lässt sich erst rund um den Einzugstag erledigen.

Im Folgenden finden Sie eine Liste mit den Dingen und Unterlagen, die Sie auf jeden Fall zum Einzug in das Pflegewohnen im Sunpark benötigen werden.

Außerdem geben wir Ihnen Hinweise auf möglicherweise nützliche, hilfreiche oder individuell notwendige Dinge, die überlegt oder erledigt werden können.

Für die Anmeldung für einen Pflegewohnplatz in unserem Haus benötigen wir von Ihnen unbedingt:

- ein aktuelles **ärztliches Gutachten** (bitte nicht älter als 3 Monate) vom behandelnden Arzt oder Krankenhaus, mit medizinischer Diagnose und Empfehlung über die Pflegebedürftigkeit.

Bitte achten Sie darauf, dass das Gutachten vom Arzt unterschrieben und abgestempelt ist.

Für den Einzug in das Pflegewohnen im Sunpark benötigen wir von Ihnen:

- den **Bescheid über Leistungen** von der Pflegeversicherung **zur vollstationären Pflege**.

Dazu beantragen Sie bitte bei Ihrer Pflegekasse (fragen Sie diesbezüglich ggf. bei Ihrer Krankenkasse nach) Leistungen der Pflegekasse zur Unterbringung in einer vollstationären Pflegeeinrichtung.

Falls eine amtsgerichtliche Betreuung für Sie besteht benötigen wir eine **Kopie des Betreuerausweises** von Ihrem Betreuer.
Das Original des Ausweises ist uns dazu vorzulegen.

Am Tag des Einzugs benötigen wir von Ihnen:

- eine Bescheinigung gemäß Infektionsschutzgesetz vom behandelnden Arzt, dass keine ansteckenden Krankheiten (TBC, Hepatitis o.a.) vorliegen. Diese Bescheinigung darf nicht älter als zwei Wochen sein. Es genügt ein formloses Schreiben mit Unterschrift und Stempel des Arztes.
- den Bescheid der Pflegekasse über die **Einstufung in eine Pflegestufe** nach SGB XI
- Kopien von **Vollmachten**, falls solche vorhanden sind (z.B. notarielle Vollmacht, Generalvollmacht o.a.)
- den **Personalausweis**
- die **Chipkarte** der Krankenkasse/Pflegekasse
- falls vorhanden die Befreiung von der Rezeptgebührenzahlung
- falls vorhanden die Befreiung von der Rundfunkgebühr (GEZ)
- ggf. die unterschriebene Einzugsermächtigung für den Eigenanteil der Heimkosten (wenn eine Einzugsermächtigung gewünscht wird)

Wichtig: falls der Eigenanteil an den Heimkosten von Ihnen nicht selbst getragen werden kann empfehlen wir Ihnen, spätestens am Einzugstag oder maximal 3 Tage vorher

- einen **Antrag auf Grundsicherung**
oder/und
- einen **Antrag auf Sozialhilfe,**
- einen **Antrag auf Wohngeld** zu stellen.

Bedenken Sie bitte, dass Ansprüche auf Grundsicherung und/oder Sozialhilfe erst ab Antragstellung berücksichtigt werden können. Um den Anspruch ab sofort/vom Tage des Einzuges an zu sichern, ist es daher erforderlich, den jeweiligen Antrag zumindest formlos am Tage des Einzuges bei den zuständigen Ämtern zu stellen.

Die Antragstellung kann gemeinsam mit unserem Sozialdienst erfolgen.

Sollten Sie bereits Leistung vom Sozialamt beziehen bzw. beantragt haben, benötigen wir am Einzugstag einen entsprechenden Bescheid vom Sozialamt.

Darüber hinaus benötigen wir von Ihnen Nachweise über Ihre Einkünfte (Renten, Beihilfe, Lebensversicherung, Vermögen etc.).

- Wenn Sie einen Fernseher und/oder ein Radio mitbringen, melden Sie sich bitte bei der Gebühreneinzugszentrale (GEZ) um. Nutzen Sie dafür die Ummeldeformulare der GEZ oder rufen Sie direkt bei der GEZ Köln an, Telefonnummer 0221/50610.
- Wenn sie eigene Kopfkissen und Bettdecken mit Daunenfüllung mitbringen, müssen diese nachweislich (nicht älter als 4 Wochen) chemisch gereinigt werden.
- Falls Sie Medikamente einnehmen, bringen Sie bitte alle vorhandenen eigenen Medikamente (mindestens ausreichend für eine Woche) mit.
- Falls Sie Inkontinenzmaterial, z.B. Einlagen oder Schutzhosen, benutzen, bringen Sie bitte ausreichend für die erste Woche mit.

Abschließend geben wir Ihnen noch ein paar Tips, was Sie sonst noch zum Einzug mitbringen könnten bzw. nicht vergessen sollten:

- ❖ Oberbekleidung und Leibwäsche für kalte und warme Tage
- ❖ Hygieneartikel
 - ◆ Zahnpflegemittel
 - ◆ Haarshampoo
 - ◆ Seife
 - ◆ Pflegecremes
 - ◆ Badezusätze
 - ◆ Nagelschere und Pfeile
 - ◆ Kamm/Haarbürste
 - ◆ Rasierapparat
 - ◆ Handspiegel
- ❖ Hilfsmittel
 - ◆ Brille mit Etui
 - ◆ Hörgerät mit Lademöglichkeit und Etui
 - ◆ Gehhilfen
 - ◆ Rollstuhl
 - ◆ Toilettenstuhl
- ❖ Einrichtungsgegenstände (nach Absprache mit dem Pflegepersonal des Wohnbereichs und dem Zimmernachbarn)
 - ◆ Bilder
 - ◆ Sideboard oder Kommode
 - ◆ Stehlampe
 - ◆ Fernseher/Radio, falls vorhanden Kopfhörer
 - ◆ Kleiderbügel
 - ◆ Sessel
 - ◆ Tagesdecke für das Bett
 - ◆ Telefonapparat (analog)
 - ◆ Tischdecke
- ❖ persönliche Dinge